Unterbezirk
Ruhr-Mitte

30.09.2020

Schlaganfall: Ehrenamtliche schließen Nachsorge-Lücke

Das Thema Schlaganfall ist facettenreich und vielseitig. Umso wichtiger ist eine gute Versorgung und Unterstützung für die Betroffenen und Angehörigen.

Da die Nachsorge noch verbessert werden kann, bilden die AWO Ruhr-Mitte, die deutsche Schlaganfall-Hilfe, die Stadt Herne und das Rote Kreuz Schlaganfall-Helfer*innen aus. Ursprünglich sollte der erste Schulungstag am 13. März dieses Jahres stattfinden. Aufgrund der schnellen Ausbreitung des Corona-Virus' zu diesem Zeitpunkt, musste der Termin bis auf Weiteres verschoben werden. Jetzt konnte die erste Schulung endlich starten.

Die Teilnehmer*innen sind dabei in zwei Gruppen á zehn Personen aufgeteilt, die zweite wird ihren ersten Termin im Frühjahr/Sommer 2021 bekommen. Am 7. November findet die Zertifikatsübergabe für die erste Gruppe statt, mit der Übergabe sind die Ehrenamtlichen offiziell anerkannte Schlaganfall-Helfer*innen und können dann auch – entsprechend der aktuellen Corona-Lage – mit ihrer Arbeit beginnen.

Die Beschäftigung besteht daraus, den Schlaganfall-Betroffenen und deren Angehörigen zu helfen. Die Schlaganfall-Helfer*innen hören zu, motivieren und bieten Unterstützung an.

Inhalt der Schulungstage

Die Ausbildungsinhalte sind in unterschiedliche Themenbereiche aufgeteilt und werden über acht Schulungstage verteilt. Sie bestehen unter anderem aus Grundwissen über Schlaganfälle und deren Herausforderungen. Des Weiteren werden sie darüber informiert, wie die Betroffenen mit Sprachstörungen nach einem Schlaganfall umgehen können. Ein weiterer Bestandteil ist der Bereich Autofahren nach Schlaganfall, in wie weit und unter welchen Bedingungen es möglich ist.

Bei der ersten Schulung waren neben den Teilnehmer*innen noch weitere Gäste eingeladen, darunter Marc Schaaf (Geschäftsführer AWO Ruhr-Mitte), Dr. Martin Krause (Geschäftsführer DRK Herne) und Stefan Stricker (Deutsche Schlaganfall-Hilfe). Marc Schaaf betonte dabei, dass die Schlaganfall-Hilfe ein weiterer, wichtiger Baustein im Ehrenamtsportfolio der AWO sei. Dr. Martin Krause ist froh, dass die Schulungen nun trotz Corona anfangen, denn die ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfer*innen schließen nach der Akutversorgung eine wichtige Lücke in der Nachsorge der Betroffenen.

Redaktion
Felix Knapp/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail: stadtbuero@awo-ruhr-mitte.de